

# Protokoll vom **1. Kinderforum**



**Matthias Moersener** und **Florence Sow** (die Moderatorin) eröffnen das 1. Kinderforum

## **FRAGESTUNDE:**

### **Vorstellungsrunde der erwachsenen Gäste:**

#### Bürgermeister Jürgen Daul

Herr Daul kann als Bürgermeister Entscheidungen, die die Stadt und damit auch die dort Lebenden betreffen, nicht alleine treffen.

Es gibt gewisse Gesetzesvorschriften, an die er sich halten muss.

Im Rat sind alle gewählten Vertreter und Fachleute für verschiedene Gebiete.

Gemeinsam wird nach einer Lösung gesucht.

Der Rat beschließt mit vorheriger Begründung, ob und wie ein Ratschlag umsetzbar ist.

Im Rat sind ausschließlich Erwachsene.

Der Dialog mit den Kindern hat bisher gefehlt. Aus diesem Grund freut sich Herr Daul auf die Veranstaltung und stellt sich gerne den Fragen der Kinder.

#### Frau Petra Haupt

Frau Haupt ist im Sachgebiet Grünflächen tätig und beschäftigt sich unter anderem auch mit dem Aufgabenbereich der Kinderspielplätze in der Stadt Holzminden und den Ortschaften.

In der Limkerecke wurde ein neuer Spielplatz geschaffen. Zuvor fand ein zweitägiger Workshop statt, wo die Kinder ihre Wünsche äußern konnten. Es kann bzw. konnte leider nicht jeder Wunsch umgesetzt werden, weil es auch finanzielle Grenzen gibt. Für die Spielgeräte steht nur ein bestimmtes Budget (Geld) zur Verfügung. Da viele Mitarbeiter im Bauamt Kinder haben, waren ihre Wünsche und Vorstellungen mit denen von den Kindern, die am Workshop teilgenommen haben, deckungsgleich.

Der Dialog (gespräch und Austausch) mit den Kindern ist sehr wichtig.

#### Herr Jens-Martin Wolff

Herr Wolff ist Dezernatsleiter vom Bauamt.

Sein Aufgabengebiet umfasst alles Bauliche in der Stadt Holzminden und in den Ortschaften.

Er versucht die Ansprüche aller Bürger, Kinder etc. „unter einem Hut“ zu bringen.

Er findet die Anregungen von Kindern gut.

#### Frau Ursula Deutsch

Frau Deutsch ist Stadträtin und im Ausschuss für Bildung und Freizeit tätig.

Der Ausschuss befasst sich unter anderem mit Sachen, die die Grundschulen betreffen, mit Sportplätzen und Kultur.

Der Ausschuss setzt sich aus Personen der Parteien, die im Rat vertreten sind, zusammen.

Im Ausschuss werden Anfragen von Bürgern bearbeitet und wenn es eine bauliche Sache ist, dann wird auch der Bauausschuss mit in die Beratung einbezogen.

### Herr Dieter Brill

Herr Brill ist Stadtrat und im Ausschuss für Jugend und Soziales tätig. Der Ausschuss befasst sich unter anderem mit den Kindergärten. 2009 soll ein neuer Kindergarten gebaut werden. Der Kindergarten Neue Straße wird modernisiert.

### Herr Weißler

Herr Weißler ist im Jugendzentrum der Stadt Holzminden tätig. Sein Aufgabengebiet umfasst unter anderem die Betreuung von Kindern und die Gestaltung der jährlich stattfindenden Kinderfreizeit.

## **Anfragen und Anregungen der Kinder**

*(weiblich)*

Warum gibt es in Mühlenberg kein DSL und kein Spielplatz?

- Herr Wolff zum Thema DSL:  
Da nur wenig Leute in Mühlenberg leben, lohnt es sich für die Versorger (Telekom) nicht ein DSL-Netz aufzubauen. Man will aber versuchen, dass es vielleicht doch noch funktioniert.
- Frau Haupt zum Thema Spielplatz:  
In Mühlenberg gab es schon mal einen Spielplatz, der jedoch nicht genutzt wurde, weil er am Hang lag. Seit fünf Jahren finden regelmäßig Bürgerversammlungen statt, wo das Thema eines neuen Spielplatzes im Vordergrund steht. Der Vorschlag war, dass ein neuer Spielplatz im Mittelpunkt von Mühlenberg gebaut wird. Dies wollten die Bürger jedoch nicht. Es soll aber für den Bau des Spielplatzes Geld in den Haushalt bereitgestellt werden. Die Beratungen zu diesem Punkt in den verschiedenen Ausschüssen müssen jedoch zunächst abgewartet werden.
- Herr Daul fragt, wie viel Kinder in Mühlenberg leben. Ein Kind antwortet, dass es ungefähr fünf Kinder sind. Herr Daul ist daraufhin der Meinung, dass die Kosten für einen Spielplatz, der nur von so wenigen Kindern genutzt würde, zu hoch wären. Seine Frage an die Kinder ist nun, ob denn ein Spielplatz überhaupt so wichtig wäre. Daraufhin antwortet ein Kind, dass ein Bolzplatz auch gut wäre.
- Frau Haupt gibt dazu an, dass ein Bolzplatz bereits in Planung ist. Dafür ist die Fläche vor dem Grillplatz vorgesehen. Im kommenden Jahr soll dort ein Bolzplatz geschaffen werden.

*(männlich)*

Der Spielplatz Königsberger Straße / Leobschützer Straße ist zu klein und es sind auch zu wenig Spielgeräte darauf vorhanden. Dort gehen jedoch viele Kinder hin. Außerdem ist der Spielplatz zu hügelig.

*(weiblich)*

Kann man auf dem Spielplatz an den Teichen nicht auch eine Kinderseilbahn bauen?

- Frau Haupt zu dem Thema: Man kann nicht auf jeden Spielplatz eine Seilbahn bauen. Der Spielplatz an den Teichen ist zudem von der Größenordnung nicht gut für den Bau einer Seilbahn geeignet. Außerdem gibt es in Holzminden schon viele Seilbahnen, wie z.B. auf dem Thingplatz.

*(männlich)*

In der Astrid-Lindgren-Schule gibt es auf dem Schulhof keine Schaukel.

- Herr Wolff zu dem Thema: Eine neue Gestaltung des Schulhofes ist bereits angesetzt und in Planung.
- Herr Daul macht den Vorschlag, dass sich die Kinder mit den Klassenlehrern Gedanken machen sollen, wie ein Schulhof aussehen könnte. Sie sollen sich anschließend mit einem Brief an die Verwaltung wenden.

*(männlich)*

Ein Kind wünscht sich für den Fußballplatz der Astrid-Lindgren-Schule Rasen und neue Netze in den Toren.

*(männlich)*

Der Schulbus Liethstraße Richtung Karlschule / Astrid-Lindgren-Schule ist morgens immer überfüllt, so dass viele Kinder stehen müssen und sogar einige Kinder zu Fuß zur Schule laufen müssen.

- Alle Beteiligten sprechen sich dafür aus, dass über dieses Thema unbedingt nachgedacht werden muss.

*(weiblich)*

In der Karlschule gibt es zu wenig Spielmöglichkeiten. Das Holz vom Klettergerüst ist auch nicht mehr so heile. Außerdem ist der Sandkasten immer zugedeckt.

- Herr Daul fragt die Kinder, wann denn immer auf dem Schulhof gespielt wird. Daraufhin geben die Kinder an, dass in den großen Pausen und auch nachmittags auf dem Schulhof gespielt wird.
- Über das Thema muss auch nachgedacht werden.

*(weiblich)*

Ein Kind wünscht sich mehr Spielgeräte auf dem Schulhof der Realschule. Es ist in den Pausen immer so langweilig.

*(weiblich)*

Auf dem Schulhof der Realschule steht ein Klettergerüst, von dem schon mehrere Kinder runtergefallen sind. Wenn es regnet ist es sehr rutschig und auch nicht mehr sicher.

*(weiblich)*

In der 4b der Astrid-Lindgren-Schule und auch in anderen Klassenzimmern wird nicht gefegt.

- Herr Daul merkt dazu an, dass dafür der Hausmeister zuständig sei und dass es sich evtl. auch nur um einen Einzelfall handelt.

*(männlich)*

Der Schulweg zur Astrid-Lindgren-Schule ist im Winter unbefestigt und somit auch nicht sicher.